

Das Absichtslose des Zen

VON BIRGIT MEYER



Gonn Mosny mit seiner Tochter Birte Mohns bei der Eröffnung seiner letzten Ausstellung.

Bildcredit: Ausstellung Gonn Mosny, courtesy by the artist and Kunstraum Innsbruck, 2017.

Foto: Wally Witsch

Ein Nachruf auf den Gründungsrektor Professor Gonn Mosny

Die Fakultät für Gestaltung trauert um ihren Gründungsrektor Gonn Mosny. Er verstarb am 21. September 2017 im Alter von 87 Jahren in Telfs in Österreich.

Gonn Mosny, 1930 als Eckart Mosny in Hamburg geboren, kam als Sohn einer Malerin schon früh mit der Kunst in Berührung. Von 1949 bis 1952 absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Lithographen. Mit 22 Jahren zog er nach Stuttgart und wurde an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Schüler von Willi Baumeister. Durch Baumeister angeregt begann Mosny mit gegenstandsloser, zunächst noch kubistisch geprägter Malerei. Die Zurücknahme der eigenen Person und das Absichtslose, das Mosny aus dem Zen für sich übernahm, bildete sein Fundament beim Malen.

Von 1952 bis 1985 lebte Gonn Mosny in Stuttgart-Vaihingen, wo er 1959 ein eigenes Atelierhaus im Stil Mies van der Rohes errichtete. Neben der Malerei prägte die angewandte Kunst einen Großteil seines frühen Schaffens: insbesondere architekturbezogene Arbeiten in Form von großflächigen, gegenstandslosen Reliefs. 1964 nahm Gonn Mosnys seine Lehrtätigkeit als Dozent für Malerei an der Kunst- und Werkschule Pforz-

heim auf. 1971 erhielt er eine Professur für Malerei und wurde Gründungsrektor der Staatlichen Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim. Mit der Berufung namhafter Künstler wie Jürgen Brodwolf oder Michael Sandle baute er das Lehrangebot für Malerei gezielt aus. Aus gesundheitlichen Gründen musste Mosny 1984 seine Hochschultätigkeiten aufgeben.

Nach seiner Lehrtätigkeit widmete er sich ganz der Malerei – zunächst zwölf Jahre in Gordes, Südfrankreich, 1997 bis 2005 wieder in seinem Stuttgarter Atelierhaus und später bis zu seinem Tod in Telfs in Österreich. Sein Oeuvre von abstrakten, farbigen Ölbildern im Großformat neben Papierarbeiten und Zeichnungen mit skripturalen Elementen wurde in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt.

Die Fakultät für Gestaltung verliert einen ihrer großen und verdientvollen Lehrer, die bis heute für den guten Ruf der Fakultät und der Hochschule Pforzheim mitverantwortlich sind. Wir alle werden sein Andenken in Ehre bewahren. ■

BIRGIT MEYER

ist PR-Referentin an der Fakultät für Gestaltung.